

## DAS FESTIVAL COMPARTE UND DIE SOLIDARITÄT

Juli 2016.

**Compañeroas** der Sexta:

Künstler\*innen der fünf Kontinente:

Lehrer\*innenschaft im Widerstand:

Wie Sie schon wissen, haben wir entschieden unsere Beteiligung am Festival **CompArte** auszusetzen. Natürlich, für diejenigen, die aufmerksam lesen, haben wir nicht gesagt, dass das Festival abgesagt ist. Wir haben schlicht darauf hingewiesen, dass wir Zapatistas nicht teilnehmen werden können. Und deshalb, falls jemand darüber nachgedacht hat und deshalb nicht teilnehmen wird, entschuldigen wir uns, denn wir wissen, dass derjenige seine Ausgaben hat. Der Kunst sollte niemand Befehle erteilen. Wenn es ein Synonym für Freiheit gibt, vielleicht die letzte Bastion der Menschlichkeit in Extremsituationen, sind es die Künste. Wir Zapatistas, können nicht, sollten nicht, noch ist es uns in den Sinn gekommen, dass wir den Arbeiter\*innen der Kunst und Kultur sagen, wann sie schaffen sollen oder nicht. Oder noch schlimmer, ihnen ein Thema zu geben und aufzuerlegen, nun mit dem Alibi der ursprünglichen Völker in Rebellion, "kulturelle Revolutionen", "Realismus" und all die anderen Eigenmächtigkeiten, die einzig einen Kommissar oder Polizist verbergen, der bestimmt, was "gute Kunst" ist und was nicht.

Nein Schwestern und Brüder Künstler\*innen. Für uns Zapatistas sind die Künste eine Hoffnung der Menschheit, keine militante Zelle. Wir denken, dass in diesen schwierigsten Momenten, mit der meisten Desillusion und Ohnmacht, einzig die Künste in der Lage sind, die Menschlichkeit zu feiern.

Für uns Zapatistas, sind Sie, zusammen mit den Wissenschaftler\*innen, so wichtig, dass wir uns kein Morgen ohne ihre Arbeit vorstellen können.

Aber das wird schon Thema irgendeines späteren Briefes sein.

Was wir nun möchten, ist eine Schuld mit Ihnen einzulösen. Denn seit dem 15. Juni 2016, der Frist für die Registrierung, haben wir einen Bericht vorbereitet, um Ihnen den Stand des Festivals **CompArte** mitzuteilen. Leider hat sich die nationale Situation angespannt (aufgrund der Verantwortungslosigkeit des Jungen mit der Streichholzschachtel, der in der SEP [Anmk.: *Secretaría de Educación Pública*, entspricht dem deutschen Kulturministerium] dient) und wir haben es aufgeschoben, bis die Entscheidung getroffen wurde, die wir Ihnen schon mitgeteilt haben.

Wie auch immer, ist es gut, wenn Sie über den Stand des **CompArte** Bescheid wissen. Hier in aller Kürze:

Es haben sich 1127 nationale Künstler\*innen registriert und 318 aus anderen Ländern.

Die nationalen Künstler\*innen kommen aus:

Aguascalientes	Morelos
Baja California	Nayarit
Baja California Sur	Nuevo León
Campeche	Oaxaca
Chiapas	Puebla
Chihuahua	Querétaro
Colima	Quintana Roo
Coahuila	San Luis Potosí
Ciudad de México (Ex DF, Mexiko-Stadt)	Sinaloa
Durango	Sonora
Estado de México	Tabasco

Guanajuato  
Guerrero  
Hidalgo  
Jalisco  
Michoacán

Tamaulipas  
Tlaxcala  
Veracruz  
Yucatán  
Zacatecas

Die Künstler\*innen anderer Länder sind aus:

#### **EUROPA**

Deutschland  
Belgien  
Dänemark  
Schottland  
Slowenien  
Spanien  
Finnland  
Frankreich  
Griechenland  
Holland  
England  
Irland  
Italien  
Norwegen  
Portugal  
Russland  
Schweiz

Ecuador  
El Salvador  
USA  
Guatemala  
Honduras  
Nicaragua  
Peru  
Puerto Rico  
Trinidad und Tobago  
Uruguay  
Venezuela

#### **ASIEN**

China  
Iran  
Japan  
Russland  
Taiwan

#### **AMERIKA**

Argentinien  
Brasilien  
Kanada  
Chile  
Kolumbien  
Costa Rica  
Kuba

#### **AFRIKA**

Marokko  
Republik Togo

#### **OZEANIEN**

Australien  
Neu Seeland

Der älteste teilnehmende Künstler ist ein Singer-Songwriter, der auf die 80 Jahre zugeht, obwohl er viel jünger wirkt (nichts zu danken Oscar), dessen Lieder, die die volkstümliche Kultur und musikalischen Parodien retten (die nur von der Wirklichkeit übertroffen werden), immer noch in den zapatistischen Bergen erklingen und, vielleicht, auch an den Orten, wo die Lehrer\*innenschaft Widerstand leistet.

Die jüngsten teilnehmenden Künstler\*innen sind: ein Junge von sechs Jahren, der Son Jarocho mit dem Altepee-Kollektiv tanzt; der Kinderchor von Huitepec, zwischen drei und elf Jahren; ein Mädchen von zehn Jahren, die den cajón de tapeo [Anmk.: eine Holzbox, auf der getrommelt wird, Ursprung Südmexiko] spielt in der Band Mixanteña de Santa Cecilia spielt; und ein Mädchen von zehn Jahren, die Klavier spielt.

#### **Künstlerische Aktivitäten zum Teilnehmen:**

##### **Darstellende Künste:**

Flamenco  
Tango  
Zirkus

Lima-Lama [Selbstverteidigung, Ursprung  
Polynesien]  
Magie/Zauberei

Clown  
Geschichten erzählen  
Tanz  
Lufttanz/-akrobatik  
Zeitgenössischer Tanz  
Volkstanz  
Poesielesung

Jonglieren  
Marionetten  
Gaukler  
Performance  
Theater  
Schattentheater  
Klangtheater  
Puppenspiel

### **Plastische Künste (oder visuelle):**

Pappmaché/Holz-Figuren  
Architektur  
Stickerei  
Politische Karikatur  
Papier/Pappmaché-Figuren  
Collagen  
Comics  
Graphic Novel  
Zeichnen  
Grafikdesign  
Buchbinden  
Skulpturen  
Fotografie  
Fotografie in 3D  
Gravieren

Graffiti  
Illustration  
Momentillustration  
Raumintervention  
Instrumentenbau (traditionell)  
Masken  
Malerei  
Körpermalerei  
Gefäßmalerei  
Wandmalerei  
Siebdruck  
Stencil  
Tattoos

### **Audiovisuelles:**

Audiogeschichten  
Kino  
Dokumentarfilm  
Digitale Fotografie

Video  
Video-Dokumentation  
Video Clip  
Video Skulptur

### **Musik:**

Blaskapellen  
Beat-Box  
Blues  
Bolero  
Bossanova  
Protestlieder  
Chilenas  
Cumbia  
Dub  
Ethnorock  
Fusion  
Gypsy  
Hip-Hop  
Jazz  
Afrikanische Musik  
Konzertmusik  
Harfe

Gitarre  
Laute  
Dudelsackmusik  
Hang-Drum [Perkussion]  
Hompak [traditionelle, große Holztrompeten]  
Orgelmusik  
Traditionelle Musik  
Punk  
Oper  
Rap  
Reggae  
Rockabilly  
Alternativrock  
Ska  
Son Cubano  
Son Jarocho  
Swing

Klavier  
Violine  
Tuba  
Flöte

Trova (kubanisch)

### Weitere Aktivitäten

Workshops (fast alles was präsentiert werden wird).

Soll das **CompArte** stattfinden? Diese Frage muss von Ihnen beantwortet werden. Und auch das Wie, das Wann und die üblichen Etceteras. Wir denken, wenn Sie in der Lage sind die Welt mit ihrer Arbeit in Erstaunen zu versetzen, dann können Sie sich organisieren um die Menschlichkeit angesichts der Maschine zu feiern.

Wir Zapatistas haben unsere Teilnahme ausgesetzt (nicht abgesagt). Wir denken, glauben, haben die Hoffnung, dass es einen Tage geben wird, an denen wir es tun können. Vielleicht, wir wissen es nicht, zum Jahrestag des Nationalen Indigenen Kongresses. Aber wir wollen nichts versprechen, denn was ist wenn ...

### Das zapatistische *CompArte*

Aber, da wir gerade beim Thema sind, informieren wir Sie auch darüber wie unser künstlerischer Beitrag aussieht. Gut, vielleicht erzählen wir Ihnen dieses: Der Kommandant Tacho erzählte uns, in mehr oder weniger Worten: "Es gibt einen Compa, der ein Lied gemacht hat, bzw. der es vollständig gemacht hat, also den Text und die Musik. Und in seinem Dorf wurde eine Band gegründet. Als es dann zur Auswahl im Caracol La Realidad kam, also wo wir alles von den Dörfern gesehen haben und ausgewählt wurde wer nach Oventik geht, hörte ich sein Lied das den Widerstand zum Thema hat. Und nun, Sup, dieser Compa war noch ein Baby als wir uns 1994 erhoben und er erklärt mit seinem Lied den Widerstand besser als ich. So gut, dass ich nicht weiß, ob ich ihm aplaudiere oder mein Heft raushole um Notizen zu machen." Kommandant Zebedo erzählt uns auch: "Ein Compa näherte sich mir und sagte, dass die Situation schlimm sei, dass er glaube, dass man es vielleicht nicht durchführen wird, da sie die Lehrer sehr angreifen. Aber, dass er zufrieden ist, denn, sagt er, ich wusste nicht, dass ich singen kann, jetzt weiß ich es kann und sogar meine eigenen Lieder machen, in denen ich erzählen wie unsere Art ist Zapatistas zu sein. Auch wenn es kein Festival geben wird, bin ich zufrieden. Außerdem, vielleicht klappt es jetzt nicht, aber bald sieht es vielleicht ganz anders aus."

Und wen Sie, Künstler\*innen, Compas der Sexta, versuchen sich vorzustellen, wie die zapatistischen künstlerischen Beteiligungen aussehen würden, geben wir Ihnen hier ein Video. Vielleicht zeigen wir demnächst noch mehr, oder Fotos, denn dafür [Anmk.: das hochladen des Videos] haben wir mit dem Internet gekämpft. Der Tanz wurde von einem Kollektiv der Zone Los Altos, im Caracol Oventik, kreiert. Wir wissen nicht, ob man Tanz oder Choreografie dazu sagt, aber es wird Widerstand genannt und die Musik ist eine Mischung aus dem Stück von Mc Lokoter, "Esta tierra que me vio nacer [Das Land in dem ich geboren wurde]", und ein Stück einer spanischen Ska-Band, die SKA-P heißt, "El Vals del Obrero [Arbeiterwalzer]". Die Bedeutung des Tanzes erklärt die Lehrerin der **ceremoña** [dt. etwa: Zeremonienmeisterin]. Das Video wurde produziert von den "Los Tercios Compas" in einer Präsentation für die Auswahl für Oventik, vor mehr als 2 Monaten (das heißt wir wissen es nicht, da wir nicht vorbereitet sind). So das. *Al brincolínnnnnnn* [‘Attacke’]!

Anmerkung: Das an dieser Stelle eingebettete youtube-Video ist in Deutschland "leider nicht verfügbar".

Nun gut, da wir wieder zu Atem gekommen sind, berichten wir Ihnen, so detailliert wie möglich, über die materielle Unterstützung die wir, als Zeichen der Solidarität, des Respekts und Bewunderung, der Lehrer\*innenschaft im Widerstand, in verschiedenen Teilen von Chiapas, Mexiko, geben werden.

Aber zuerst ...

Es sollten Künstler\*innen der Tojolabales, Zoques, Mames, Choles, Tzeltales, Tzotziles und mestizische der fünf Caracoles teilnehmen, sowie Zuhörer\*innen der zapatistischen Unterstützungsbasis.

Des Caracols Roberto Barrios (nördliche Zone Chiapas): 254 Künstler\*innen und 80 Zuschauer\*- und Hörer\*innen

Des Caracols La Realidad (Selvazone Chiapas): 221 Künstler\*innen und 179 Zuschauer\*innen und Hörer\*innen

Des Caracols La Garrucha (Selvazone Tzeltal): 311 Künstler\*innen und 99 Zuschauer\*innen und Hörer\*innen

Des Caracols Morelia (Tzotz Choj-Zone): 276 Künstler\*innen und 88 Zuschauer\*innen und Hörer\*innen

Des Caracols Oventik (Zone Los Altos Chiapas): 757 Künstler\*innen und 1120 Zuschauer\*innen und Hörer\*innen

Insgesamt: 1819 Künstler\*innen und 1566 Zuschauer\*innen und Hörer\*innen; 3385 Männer, Frauen, Kinder und Alte der zapatistischen Unterstützungsbasis.

### **Die Ernährung als Kunst des Widerstandes.**

Die Ressourcen für die zapatistischen Künstler\*innen variierten je nach Caracol, denn an einigen Orten bekommt man die Sachen teurer oder günstiger. Aber die durchschnittlichen Ausgaben für die Verpflegung waren \$ 12.08 Pesos pro zapatistische\*n Künstler\*in pro Tag. Alles was für unsere Teilnahme gesammelt wurde, in den fünf Caracoles, beläuft sich auf die Summe von \$ 290,000.00 Pesos (Zweihundertneunzigtausend Pesos). Natürlich vor der nächsten Abwertung ... ähm, ja, entschuldigung, keine Spoiler.

Woher kam das Geld? Aus der Registrierung in der INE [Anmk.: Nationales Wahlinstitut]? Aus dem Programm PROSPERA [Anmk.: soziales Hilfsprogramm]? Dem organisierten oder unorganisierten Verbrechen – das heißt der schlechten Regierung? Von einer NGO? Von einer fremden Macht, interessiert daran die Kunst zu fördern um die "Ruhe" in Mexiko zu destabilisieren? Nein, Compas, die Einnahmen kommen aus der Arbeit der Produktionskollektive der Dörfer, Regionen und Zonen, sowie der MAREZ [Anmk.: Autonome Zapatistische Munizipe] und der Räte der Guten Regierung. Das heißt, es ist sauberes Geld, erwirtschaftet wie es die riesige Mehrheit der Bevölkerung Mexikos und der Welt tut: durch Arbeit.

Ist es viel oder wenig?

Nun ja, der durchschnittliche Lebensmittelkonsum eine\*r/s zapatistischen Künstler\*in, zum Beispiel in Roberto Barrios, während der sieben Tage, die unsere Teilnahme dauern sollte, beträgt:

171g Bohnen  
50g Reis  
21ml Speiseöl  
0.02 Taschen Suppe  
20g Zucker  
8g Salz  
1.17 Toastadas (trockene Tortilla)

Gut, was wird nun damit geschehen? Was wird der Lehrer\*innenschaft im Widerstand gespendet?

### **Die zapatistische Solidarität.**

Die Compas organisieren sich in jedem Caracol um die Unterstützung wie folgt zu übergeben:

Das Caracol La Realidad wird der Lehrer\*innenschaft im Widerstand folgendes liefern:

570kg Bohnen  
420kg Reis  
350kg Zucker  
15L Speiseöl  
21kg Seife  
21kg Salz  
28kg Kaffee  
1571kg nicht-transgenen Mais  
840kg Tostadas  
400kg Pinole [Anmk.: Pulver auf Maisbasis zum Anrühren von Kalt- oder Warmgetränken]  
5 Kübel zum Kochen  
5 Suppenkellen  
5 Krüge (für die Bohnen)  
4 Medizinkästchen

Eine Kommission des Caracols La Realidad wird dies der Lehrer\*innenschaft im Widerstand in Comitán, Chiapas, am 9. Juli 2016 gegen ... na ja, solange sie brauchen um anzukommen.

Das Caracol Roberto Barrios wird liefern:

400kg Bohnen  
250kg Reis  
125kg Suppe  
24kg Salz  
24L Speiseöl  
15kg Kaffee  
10kg Seife  
3kg Chillie  
10kg Zwiebeln  
30kg Tomaten  
50kg Zucker  
320kg Pinole  
630kg Tostadas  
1000kg Chayote ['Gemüsefrucht'], Camote [Süßkartoffel], Yuca [Speisewurzel] und Bananen.

Eine Kommission des Caracols Roberto Barrios wird dies der Lehrer\*innenschaft im Widerstand in Playas de Catazajá, Chiapas, am 8. Juli 2016 übergeben. Es war schon eine Kommission dort und hat sich mit der Lehrer\*innenschaft wegen der Lieferung verständigt.

Das Caracol La Garrucha wird liefern:

300kg Bohnen  
150kg Reis  
150kg Zucker  
20kg Kaffee  
15kg Salz  
1 Kiste Seife  
60.000 Tostadas

Eine Kommission des Caracols La Garrucha wird dies der Lehrer\*innenschaft im Widerstand in San Cristóbal de Las Casas, Chiapas, am 9. Juli 2016 übergeben.

Das Caracol Morelia wird liefern:

1.004kg nicht-transgenen Mais  
500kg Bohnen  
300kg Reis  
250kg Zucker  
20kg Salz  
1 Kiste Seife  
25kg Kaffee  
1 Kiste Speiseöl

Das Caracol Oventik wird liefern:

114.584 Tostadas (ca. 300 Kilo)  
1.475kg Bohnen  
672kg Zucker  
456 Beutelchen Suppe (ca. 97 Kilo)  
206,5kg Reis  
68kg Kaffee  
5kg Pinole  
48,5kg Salz  
12,5L Speiseöl  
21kg Tomaten  
10kg Zwiebeln  
165kg Gemüse  
20kg Tee

Eine Kommission der Caracols Morelia und Oventik wird dies der Lehrer\*innenschaft im Widerstand in Tuxtla Gutiérrez, Chiapas, am 10. Juli 2016 übergeben. Die Tostadas werden wir nicht alle ausliefern, denn es sind sehr viele und sie werden verschimmeln. Besser zunächst einen guten Teil und später einen weiteren Teil.

Insgesamt werden die fünf Caracoles 10 Tonnen Lebensmittel im Wert von ungefähr 290.000 mexikanischer Pesos übergeben.

Nun denn, Compas der Sexta, Künstler\*innen und Lehrer\*innenschaft im Widerstand, so sieht es aus.

Nun, wenn Sie uns Zapatistas fragen, was wir darüber denken, ob Sie kommen oder nicht kommen sollen, sagen wir Ihnen klar: Kommen Sie. Chiapas ist wunderschön. Und nun ist es noch schöner mit dem Lehrer\*innen-Widerstand der auf den Wegen, den Straßen und Gemeinden gedeiht.

Fragen Sie sich, ob Sie, wenn sie schon einmal da sind, einen Abstecher in die Caracoles machen können? Natürlich können Sie. Aber man wird Sie am Eingang fragen "Waren sie schon bei der Lehrer\*innenschaft im Widerstand?".

Aus den Bergen des mexikanischen Südostens.

Subcomandante Insurgente Moisés.      Suncomandante Insurgente Galeano.  
Mexiko, Juli 2016.